

Rhein-Neckar-Zentrum: Strauss Innovation bietet künftig vielfältiges Sortiment in der Ladenstraße / Mehrere Mietpartner ziehen an neuen Standort

Graue Wände in bunter Geschäftswelt

Von unserem Redaktionsmitglied
Wolfram Köhler

VIERNHEIM. Abgeschirmt von den Kundenströmen haben die Handwerker im Rhein-Neckar-Zentrum das Heft in die Hand genommen. Wo sonst Schaufenster den Blick freigeben auf Mode, Lebensmittel oder Spielsachen, kündigen graue Stellwände Veränderungen in der bunten Geschäftswelt an.

Besonders viel Bewegung herrscht in der nordwestlichen Ladenstraße zwischen Schuhladen Humanic und Discounter Aldi. Frisör Thonet hat bereits die Seite gewechselt und präsentiert sich nun auf größerer Fläche mit einem „schönen Ladenkonzept“, wie Centermanager Christoph Feige im Gespräch mit dem „Südhessen Morgen“ betont.

Verbesserung des Branchen-Mix

Die permanente Verbesserung des Branchen-Mix im RNZ hat sich der neue Chef bereits bei seiner Amtseinführung im Mai als Ziel vorgegeben – und schreitet nun zur Tat. „Kompetenter und größer“ – unter anderem mit einem zusätzlichen Backautomaten – wird laut Feige schon bald der Aldi-Markt auftreten. Direkt daneben zieht in zwei bis drei Wochen der Foto-Express, der seinen Studio-Service, Bilder und Alben zurzeit noch wenige Meter entfernt anbietet.

Platz für Neues hat in diesem Bereich der Rewe-Markt durch seinen Weggang im August geschaffen: An seiner Stelle öffnet voraussichtlich zum Jahreswechsel Strauss Innovation seine Pforten. Zum umfangreichen Sortiment der Warenhaus-Ket-



Bewegung im Rhein-Neckar-Zentrum: Frisör Thonet hat bereits auf die linke Seite der Ladenstraße gewechselt, Aldi (r.) steht vor der Erweiterung. Dort, wo zurzeit noch graue Stellwände die Arbeit der Handwerker abschirmen, eröffnen bald Foto-Express und – als neuer Mietpartner – Strauss Innovation.

BILD: WK

te gehören Textilien, Wohnaccessoires und Lebensmittel. In dieser Kombination sei das „etwas Besonderes“, sagt Feige, „das hatten wir noch nicht“. Bekannt sind hingegen die Mobilfunk-Spezialisten, die an anderer Stelle auf sich aufmerksam machen: E-Plus hat bereits in der

Nähe von Engelhorn Active-Town einen zusätzlichen Raum gefunden. Und die Telekom wirbt ab dem heutigen Samstag gegenüber der Rhein-Neckar-Apotheke um Kunden.

Das Einkaufszentrum nutze auslaufende Mietverträge, um auf „veränderte Flächenanforderungen“

seiner Mietpartner zu reagieren, erklärt Christoph Feige die Strategie. Gleichzeitig würden moderne Ladenbaukonzepte umgesetzt, der optische Auftritt von Geschäften angepasst und neue Partner in die „Mall“ integriert. Obwohl das RNZ 2012 seinen 40. Geburtstag feiert, ist es nicht

in die Jahre gekommen. Nach Einschätzung des Centermanagers wird es sowohl von Verbrauchern als auch Anbietern „positiv eingeschätzt“. Trotz der immer stärker werdenden Konkurrenz in der Region sei Viernheim ein „sehr guter und starker Einzelhandelsstandort“.

STADTREPORT

Frauen beklaugen Rentnerin

Zwei junge Frauen haben aus einer Handtasche das Portmonee einer 79 Jahre alten Rentnerin gestohlen. Die Dame war Kundin in einem Bekleidungsgeschäft im Rhein-Neckar-Zentrum. Sie hatte ihre Tasche auf den Boden gestellt und war mit der Besichtigung der Ware beschäftigt. Diese Ablenkung kam zwei Diebinnen gerade recht. Sie bedienten sich. Gestohlen wurden neben dem Portmonee der Rentnerin auch ihre Ausweise, Bankkarten und 200 Euro Bargeld. Die Kriminalpolizei in Heppenheim ermittelt und bittet unter der Telefonnummer 06252/7060 um Hinweise zu den beiden Diebinnen.

Flohmarkt im Kinderdörfel

Im AWO-Kinderdörfel findet am Samstag, 29. Oktober, von 14 bis 17 Uhr ein Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielsachen statt. Dazu sind alle Kinder und Erwachsenen eingeladen. Im Bistro warten Kaffee, Kuchen und frische Waffeln auf die Besucher. Der Erlös der Cafeteria kommt dem AWO-Kinderdörfel zu Gute. Im Verlauf des Nachmittags können die Kinder ein kleines Kinderkino besuchen; bei gutem Wetter lädt zudem das Kindergartenelände zum Spielen ein. Weitere Informationen auf dem Flohmarkt-Kalender der Homepage der Stadt Viernheim: www.viernheim.de.

Werkzeug gestohlen

In der Mannheimer Straße haben bislang unbekannte Diebe Werkzeug aus einem Firmenwagen gestohlen. Der weiße Mercedes-Sprinter wurde in der Nacht zum gestrigen Freitag aufgebrochen. Neben Bohrmaschinen fehlt diverses anderes Werkzeug. Insgesamt ist ein Schaden von etwa 5000 Euro entstanden. Die Polizei in Viernheim bittet unter der Telefonnummer 06204/97470 um Zeugenhinweise.

ANZEIGE

BRUNO BRUS
MEISTERBETRIEB
GAS WASSER SPENGLEREI
ABWASSERHEBEANLAGEN

B

Viernheim · Hölderlinstraße 11 · Tel. 06204-5584

Malwettbewerb: Stadtbücherei
blickt auf 60 Jahre zurück

Kinder präsentieren ihre Bilder

VIERNHEIM. Am kommenden Mittwoch, 26. Oktober, um 15 Uhr, werden in der Kulturscheune die im Rahmen des Malwettbewerbs „60 Jahre Stadtbücherei“ eingereichten Bilder gezeigt. Der Wettbewerb richtete sich an Viernheimer Kinder von acht bis zwölf Jahren – wir haben berichtet.

Die vorgegebenen Themen lauten: „Lesen“, „Bücherei“ und „Mein Lieblingsbuch“. „Erfreulicherweise wurden zahlreiche Bilder – hauptsächlich von Kindern der Grundschulen – eingereicht, die wir jetzt in der Kulturscheune präsentieren wollen“, stellte Büchereileiterin Elvira Gangnus-Reeb (Bild: Lozu) zufrieden fest. Eine Jury wird Anfang November die schönsten Bilder prämiieren. Die Gewinner werden dann zur Preisverleihung eingeladen.

Alle Teilnehmer des Malwettbewerbes samt ihren Familien und ihren Freunden sind zur Bilderpräsentation am kommenden Mittwoch herzlich eingeladen. Selbstverständlich auch alle interessierten Viernheimer Bürger.



Heimat: Ehrenbürger Hans Mandel steht jetzt in Bronze gegossen vor dem St.-Josef-Krankenhaus

„Der Onkel macht im Himmel 'ne Flasche Wein auf“

Von unserer Mitarbeiterin
Sandra Usler

VIERNHEIM. „Die Haare, genauso hat er sie immer frisiert“ und „Die Augen sind toll getroffen“. Die Lebensgefährtin Hedwig Herrmann sowie die Nichten und Neffen des früheren Hans Mandel sind begeistert und sind sich sicher: „Wenn er das sieht, macht der Onkel im Himmel 'ne Flasche Wein auf!“

Vor den Eingangstüren des St. Josef-Krankenhauses steht seit gestern das Abbild von Hans Mandel, in Bronze gegossen. Der Altbürgermeister, in Anzug und Krawatte, mit einem Buch unter dem Arm: Etwas mehr als eineinhalb Jahre nach seinem Tod wird die Erinnerung an den ehemaligen Bürgermeister lebendig.

„Beim Aufbau haben die Menschen gleich erkannt, wer es sein soll“, freut sich Künstler Martin Hin-

tenlang, dass sein Werk so gelungen ist. Im Auftrag der Sparkassen-Stiftung, die schon mehrere Figuren der Viernheimer Zeitgeschichte verewigt hat, hat Martin Hintenlang die Skulptur angefertigt, die in der Kunstgießerei von Veronika und Walter Rom in Österreich in Bronze gegossen wurde.

Enthüllung schnell organisiert

„Am vergangenen Mittwoch ruft er an und sagt mir, wir stellen die Figur auf“, erzählt Stiftungsvorsitzender Hans Adler. Damit die Statue nicht „wochenlang verhüllt im Eingangsbereich steht“, wurde die Enthüllung und Segnung der Figur schnell organisiert.

„Er hat's verdient, hier vor dem Krankenhaus seinen Platz zu finden“, spricht Hans Adler den Gästen aus dem Herzen. 1992 habe Hans Mandel den Förderverein gegründet

und über 1000 Mitglieder gewinnen können. Das Krankenhaus habe dank dieser Unterstützung viele Investitionen tätigen können. Und in Zeiten der Krise habe man „rechtzeitig die Diagnose gestellt und die Therapie begonnen“, erinnert Adler.

Pfarrer Angelo Stipinovich wird mit seinen Worten noch deutlicher: „Als wir das Haus in die freiwillige Insolvenz geschickt haben und die Liquidität fehlte, da leistete der Förderverein eine Finanzspritze von 60000 Euro. Sonst wäre das Krankenhaus heute zu“, ist der Kuratoriumsvorsitzende immer noch begeistert von dem Mann, der aus sozialer und christlicher Überzeugung so vieles für Viernheim geleistet habe – und es sich nie anmerken ließ. „Für mich war er ein älterer Herr, der mit seiner Lebensgefährtin immer samstags in die Vorabendmesse nach St. Hildegard kam.“

Hans Mandel

■ **Hans Mandel** wurde am 15. Februar 1917 geboren und starb am 8. Februar 2010, kurz vor seinem **93. Geburtstag**.

■ **1948** wird er erstmals **SPD-Stadtvorordneter** und am **18. März 1960** – mit knapper Mehrheit – zum **Bürgermeister** gewählt.

■ **1975** tritt der „Baumeister des modernen Viernheim“ **zurück** – und wird zum **Ehrenbürger** seiner Heimatstadt ernannt.

■ **1987** wird er mit dem **Bundesverdienstkreuz** erster Klasse ausgezeichnet.

■ **1992** ist der ehemalige Leiter des Heimatmuseums einer der Mitbegründer des **FÖRDERVEREINS** für das **St.-Josef-Krankenhaus**.

■ **1997** gründet er zusammen mit Ehefrau Irma die **Hans-Mandel-Stiftung**, die alljährlich Zuwendungen für **Viernheimer Vereine und Gruppierungen** ausschüttet. *su*

Und weil es dem ehemaligen Bürgermeister Hans Mandel und seinem nimmermüden Engagement für den Förderverein zu verdanken ist, dass heute noch Patienten und Besucher in das St.-Josef-Kranken-

haus strömen, schmückt er ab sofort den Eingang des Krankenhauses. Zum Standort fällt den Nichten auch noch etwas ein: „Direkt neben dem Aschenbecher, da fehlt dem Onkel bloß noch die Zigarre!“

Hans-Mandel-Straße möglich

Er könne lediglich „ein Streiflicht“ aus dem Leben von Hans Mandel bieten, meint Gerhard Mandel. „Es ist unmöglich, sein Wirken in wenigen Sätzen zusammenzufassen.“ Der Chefredakteur von SWR 4 Kurpfalz Radio versucht es trotzdem. Mit Hans Mandel, dem zweiten gewählten Bürgermeister nach dem Zweiten Weltkrieg, verbinde Viernheim die stürmische Entwicklung der 60er- und 70er Jahre.

Dem Leitspruch „Wir machen mal“ folgend, drückte sich diese Entwicklung in einer Vielzahl moderner Bauwerke aus: Bürgerhaus, Rathaus, Waldschwimmbad oder auch das Waldstadion.

„Hans Mandel verbreitete Schrecken in Wiesbaden, wenn er seinen Besuch angekündigt hat“, weiß Mandel, dass der Bürgermeister niemals mit leerem Kofferraum nach

Viernheim zurückgefahren ist, sondern immer einen Förderungs- oder Bewilligungsbescheid dabei hatte. „Viernheim zuerst“ sei auch nach der Amtszeit als Bürgermeister das Motto für Hans Mandel gewesen. Kulturell habe der Ehrenbürger der Stadt Akzente gesetzt, mit der Musikschule oder dem Heimatmuseum, später dann mit dem Förderverein des Krankenhauses.

„Voller Energie, voller Bereitschaft für Verne“, so hat Martin Ringhof den früheren Bürgermeister Hans Mandel erlebt. Er sei eine Persönlichkeit, die Viernheim und die Stadtkultur geprägt habe.

Und der Erste Stadtrat kündigt die Möglichkeit an, dass man sich auch andernorts an diesen großen Sohn der Stadt erinnert: einen Straßennamen im kommenden Wohngebiet Schmittsberg II. *su*



Strahlende Gesichter vorm Haupteingang des St.-Josef-Krankenhauses in der Seegartenstraße: Die Verantwortlichen sind zufrieden mit dem in Bronze gegossenen früheren Bürgermeisters Hans Mandel.

BILD: SU